

Halle und Umgegend.

Halle, 5. Juli.

[Ministerbesuch.] Nachdem uns anlässlich der Jubelfeier der Grundbesitz-Einführung der Kalksteinindustrie...

[Die allgemeine Stabskollekte zum Besten des Kirchbaues der Paulusgemeinde ist zu Ende gegangen. Man schreibt uns darüber nach: Während der Monate Mai und Juni...

[Zufluchtverteilung.] Der in der Klosterstraße zu errichtende fällige Neubau der Waisenanstalt wurde in engerer Zustimmung des Waisenraths...

[Aus der Klinik.] Von einem mit Großhusten besessenen Wagen, dessen Pferde plötzlich identisch und durchgingen, wurde der Steinmetzmeister Otto Hirtke aus Börsig...

[Herabsetzung.] Der 16jährige Kesselfabrikarbeiter Otto L., Wilmersbergstraße 94 wohnhaft, hatte gestern abend mit seinem Vater eine etwas lebhaftere Meinungsverschiedenheit...

[Schornsteinbrand.] Gestern abend nach 10 Uhr wurde die Feuerweh eines Schornsteinbrandes wegen nach dem Brande des Or. Steinstraße 45 reuirt...

[Brand eines Motorwagens.] Gestern abend kurz vor 9 Uhr geriet der Motorwagen Nr. 14 in der Döhlstraße in Brand. Eine Betriebsstörung ist nicht entstanden.

[Verhewunden.] Der 70jährige Rentenermpfänger Christian Baumert, 40 wohnhaft, hat sich am 2. d. an seiner Wohnung verbrannt...

[Steleffund.] Bei den Aufschlagsarbeiten auf dem von der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft Berlin erworbenen Grundstücke...

Reverend-Gronit.

[Der Halle'sche Schützenbund] und die Kaiserliche Kolonie-Schützengesellschaft halten ihr Königschießen im August ab. Die letztere Gesellschaft veranlagt auf dem Kaiserlichen Schützenhof...

[Der Verein ehemaliger Preussischer Garde] hierorts, welcher in seiner letzten Monatsversammlung seinen Vorsitzenden Kommodore...

[Der hiesige Tourenklub.] Man derer Sonntag in Grotzen im Garten des Gottfrieds Ditz sein diesjähriges Sommerfest. Sol es auch am Sonntag Morgen noch amüsen trübe...

Klubtour, die gegen 40 Teilnehmer zählte, nach Trompetersdorf empfingen. Der Festplatz selbst war herrlich dekoriert; für 400 bis 500 Personen fand man hier Sitzplätze vor...

[Im Lehrerverein „Halle-Umgegend“] sprach in der letzten Sitzung Herr Lehrer Hans-Wilhelm über das Thema: „Zweifellose schädliche landwirtschaftlichen Kinderarbeiten und Unterricht und Erziehung?“

[Jungmänner-Verein.] Die aus dem Schornsteinfeger-Vereinen zu Wittenberg, Zwenkau und Weisenfels gebildete Schornsteinfeger-Vereinigung für den Regierungsbezirk Merseburg hielt gestern auf der „Berghöhe“ bei Gröden ihre Jahresversammlung unter Vorsitz des Hrn. Obermeisters H. Fischer-Halle ab...

[Der Naturklubverein] legt morgen, Mittwoch abend im „Hotel Krowpinski“ seinen Sommerkursus fort.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung zu Halle.

Montag, den 3. Juli.

Am Vorstandssitzung: Geh. Regierungsrath Professor Dr. Ulrich Betzke, Geh. Kommerzienrath Betke, Baurmeister Geh. Rath Geh. Rath...

1. Verlegung der Reichsfinanzen Selterwasserbude am Steintor. Da nach Ansicht des Magistrats, der sich die Baukommission (Referent Stoll) anschließen, diese Bude neben der Volkshochschule nicht mehr am richtigen Orte...

Stadtv. Friedrich behauptet, dass Reichsfinanzen bei seinem Geschäft solche Annehmlichkeiten in der Lage gelegt wurden. Reichsfinanzen durch den Selterwasserbude auf eingeführt und seine neuen Buden trügen zur Verbesserung der Stadt-Anlagen viel bei. Am Steintor wurden Selter- und Volkskassette ganz gut nebeneinander bestanden.

Bürgermeister v. H. H. bemerkt darauf, dass Reichsfinanzen mit der Verlegung einverstanden sei. Stadtv. B. H. H. ist der Ansicht, dass durch Zusammenlegung der Selterwasser- und Volkskassette ein großer Schaden entstehen würde. Besser wäre es gewesen, wenn i. Z. der Magistrat vor Errichtung der Volkskassette die Vorsehung eingeleitet hätte...

2. Einführung einer Umkleekassette. Zur Vorbereitung der Fragen wegen Übernahme der Straßenreinigung und Abfuhr der Hausabfälle auf den Gemeinde-Kanal und wegen Einführung bezw. Gestaltung einer Umkleekassette zur Deckung der entstehenden Kosten ist, wie wir bereits gesehen, am 2. d. eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 28. Oktober 1896 eine Kommission eingesetzt worden. Diese Kommission hat nur einmal getagt; es haben sich aber schon vielfach neue mal so wiederholende Meinungsverschiedenheiten geltend gemacht...

3. Einführung einer Umkleekassette. Zur Vorbereitung der Fragen wegen Übernahme der Straßenreinigung und Abfuhr der Hausabfälle auf den Gemeinde-Kanal und wegen Einführung bezw. Gestaltung einer Umkleekassette zur Deckung der entstehenden Kosten ist, wie wir bereits gesehen, am 2. d. eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 28. Oktober 1896 eine Kommission eingesetzt worden. Diese Kommission hat nur einmal getagt; es haben sich aber schon vielfach neue mal so wiederholende Meinungsverschiedenheiten geltend gemacht...

4. Einführung einer Umkleekassette. Zur Vorbereitung der Fragen wegen Übernahme der Straßenreinigung und Abfuhr der Hausabfälle auf den Gemeinde-Kanal und wegen Einführung bezw. Gestaltung einer Umkleekassette zur Deckung der entstehenden Kosten ist, wie wir bereits gesehen, am 2. d. eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 28. Oktober 1896 eine Kommission eingesetzt worden. Diese Kommission hat nur einmal getagt; es haben sich aber schon vielfach neue mal so wiederholende Meinungsverschiedenheiten geltend gemacht...

5. Einführung einer Umkleekassette. Zur Vorbereitung der Fragen wegen Übernahme der Straßenreinigung und Abfuhr der Hausabfälle auf den Gemeinde-Kanal und wegen Einführung bezw. Gestaltung einer Umkleekassette zur Deckung der entstehenden Kosten ist, wie wir bereits gesehen, am 2. d. eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 28. Oktober 1896 eine Kommission eingesetzt worden. Diese Kommission hat nur einmal getagt; es haben sich aber schon vielfach neue mal so wiederholende Meinungsverschiedenheiten geltend gemacht...

6. Einführung einer Umkleekassette. Zur Vorbereitung der Fragen wegen Übernahme der Straßenreinigung und Abfuhr der Hausabfälle auf den Gemeinde-Kanal und wegen Einführung bezw. Gestaltung einer Umkleekassette zur Deckung der entstehenden Kosten ist, wie wir bereits gesehen, am 2. d. eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 28. Oktober 1896 eine Kommission eingesetzt worden. Diese Kommission hat nur einmal getagt; es haben sich aber schon vielfach neue mal so wiederholende Meinungsverschiedenheiten geltend gemacht...

7. Einführung einer Umkleekassette. Zur Vorbereitung der Fragen wegen Übernahme der Straßenreinigung und Abfuhr der Hausabfälle auf den Gemeinde-Kanal und wegen Einführung bezw. Gestaltung einer Umkleekassette zur Deckung der entstehenden Kosten ist, wie wir bereits gesehen, am 2. d. eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 28. Oktober 1896 eine Kommission eingesetzt worden. Diese Kommission hat nur einmal getagt; es haben sich aber schon vielfach neue mal so wiederholende Meinungsverschiedenheiten geltend gemacht...

8. Einführung einer Umkleekassette. Zur Vorbereitung der Fragen wegen Übernahme der Straßenreinigung und Abfuhr der Hausabfälle auf den Gemeinde-Kanal und wegen Einführung bezw. Gestaltung einer Umkleekassette zur Deckung der entstehenden Kosten ist, wie wir bereits gesehen, am 2. d. eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 28. Oktober 1896 eine Kommission eingesetzt worden. Diese Kommission hat nur einmal getagt; es haben sich aber schon vielfach neue mal so wiederholende Meinungsverschiedenheiten geltend gemacht...

9. Einführung einer Umkleekassette. Zur Vorbereitung der Fragen wegen Übernahme der Straßenreinigung und Abfuhr der Hausabfälle auf den Gemeinde-Kanal und wegen Einführung bezw. Gestaltung einer Umkleekassette zur Deckung der entstehenden Kosten ist, wie wir bereits gesehen, am 2. d. eine öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 28. Oktober 1896 eine Kommission eingesetzt worden. Diese Kommission hat nur einmal getagt; es haben sich aber schon vielfach neue mal so wiederholende Meinungsverschiedenheiten geltend gemacht...

Steuern zu gute komme. Die Kommunalsteuer-Gebühreung versetzt wie bekannt als ihr höchstes Ziel, das die direkten Steuern möglichst verschwinden. Redner sieht auch keinen Grund, die Steuern abzulassen, weil nach Ansicht des Stadtv. Schmidt die volle Steuer einmahl erhöht werden könnte. Die Steuer sei eine Belastung, die sich nicht ohne schwere Kosten anzuheben, die Steuer, den festen Anknüpfel bei der Erbschaftsteuer, bedeutend ermäßigen. Der Magistrat verlange vorläufig nur eine objektive Prüfung. Man verpöchte sich durch Einsetzung einer Kommission durchaus zu nichts.

Stadtv. Schmidt sieht auf dem Standpunkt, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Überbürgermeister Staupe erklärt sich ganz damit einverstanden, daß die Erbschaftsteuer, vornehmlich aber die Müllabfuhr, seitens der Stadt nicht fallen gelassen werden sollte. Er ist für eine Umkleekassette, aber nicht, wenn sie für die Straßenreinigung verwendet wird. Würde die Umkleekassette ohne diesen Vorbehalt angenommen, so sei man sicher, daß die städtische Straßenreinigung noch weiter auf die lange Bank geschoben werde. Mit der Einsetzung einer Kommission für die Umkleekassette sei diese sicher auch bewilligt. Redner hofft, daß die Beratungen wegen der Straßenreinigung bald in Gange kommen, damit nicht Halle wie beim Schicksalshof hinter anderen kleinen Städten marcierte.

Zur Capitals-Anlage
 können wir
3 1/2, 4, 5, 6 u. 4% bis 1905 unkündbare Pfandbriefe
 verschiedener Hypothekbanken
 vom Lager jederzeit kostenfrei abgeben.
Ernst Haasengier & Co., Bankgeschäft.

Das afd. Schriftst. verbunden mit Atelier für feine Damen-
 schneiderei und Wäschearbeiten von **Minna Hochmuth** befindet sich von
 heute ab **Robert Franzstrasse 7 (Ecke Dürrenhof)**.
 Am 15. d. Mts. beginnen neue Ankleiden- und Wäsche-
 Fabrike Arbeit in nächst u. durch Briefe.

Otto Nordmann

Dorotheenstr. 8. Halle a. S. Dorotheenstr. 8.
 Werkst. für Mechanik und Elektroarbeit.
 Gas- und Wasserversetzungen.
 Reparaturen jeder Art.

Für Amateurphotographen

übernimmt sämtliche photogr. Arbeiten
Ferdinand Bimpage, Photograph,
 Alte Promenade 9.

Almrich bei Naumburg.

Gasthof und Pension „Zum goldenen Adler.“
 Derst. gelegen unmittelbar unter dem Sandenberg, in nächster Nähe
 Schulplatzes und Käfen, mit feinem prächtigen Blick von der Terrasse
 und Bergan, empfiehlt sich Sommerfrischlern und Vereinen etc. Sehr schöne
 Speisezimmer. Besondere Küche. **Fritz Gerner.**

Naturheilkurst Naumburg a/Saale.

Besondere Erfolge bei Erkrankungen jeder Art, complete Heilung und
 Kur. 28 - 35 Tage. Prospekt gratis durch den ärztl. Leiter
Dr. med. Zenker und den Dr. C. E. Wagner.

Preisgekrönt: St. Sächs.

Vorgl. Erfolge bei Gicht,
 Rheumatismus, Nerven-
 und Frauenkrankheiten,
 Genuß Walzengang.

**Eisen-Moorbad
 Schmiedeberg.**

Thür.-Ind.-u. Gew.-Ausst.
 7 Salzen: 1. Mal bei Ende
 2. September. Prospekt
 und Auskunft durch die
 städt. Bedienung.

Bad Schmiedeberg.

Hôtel Kronprinz (1. Rangsz.).
 Pension p. Woche v. 24 Mk. an. Hausdiener am Bahnhof. **E. Steinert.**

Bad-Nauheim.

Linie Kassel-Frankfurt a. M. Saison 1. Mal bis 1. Oktob. Bäder-
 abgabe 1. April bis 31. Oktober. Naturwarme, kohlenwasserhaltige Thermal-
 und Trinkquellen. Der grosse Sprudel, die kohlenwasserreichste Thermal-
 quellquelle, Soolinhalation. Gravidität. Medico-mechanisches Zander-
 Institut. Indikationen: Herzleiden, Rheumatismen, Gicht, Nerven- und
 Rückenmarksliden, Skrophulose, Frauenkrankheiten, Wasserleitung,
 Kanalisation, Grosse Park mit See, Elegantes Kurhaus, Naher Hoch-
 wald. Vortzliche Kapelle; Theater. Electriche Beleuchtung. Besuch
 über 17 000. Prospekt gratis.
Grossh. Hessische Badedirection Bad-Nauheim.

Soolbad Sulza i. Th.

Eröffnung der Saison am 1. Mai.
 Prospekt und Auskunft durch die
 Badärzte Sanitäts-Dr. Schenk
 Dr. Lober u. die Badedirection.

Sanatorium Dr. Hans Lehrcke
Königliches Bad Rehburg (Hannover).
 Heilanstalt für Hals- u. Lungenleidende, sowie für Recon-
 valeszenten u. Erholungsbedürftige. - Mildes Klima. - Schutz
 gegen empfindliche Windrichtungen. - Schöner Park. - Uppige Tannen-
 und Buchenwälder. - Ozon-Sauerstoff-Lignosulfid-Inhalation.
 - Waldenburg'sche Apparate. - Röntgen-Zimmer. -
 Sonnen-Luft-Anfenthal auf der Plattform des Gebäudes. Ferner
 Kur- zur Anstalt gebührendes Kurhäuschen für Höhenluft-
 kur. - Elektrische Beleuchtung. - Wasserleitung. - Bäder. - Eigenes
 Fahrwerk. - Station der Steinhuder-Meer-Bahn. - Prospekt gratis.

Herzlichen Dank

sagen wir Allen die bei der allgemeinen Dankesliste für den Kirchbau
 der Bauinsp. die Sammlerinnen freundlich aufgenommen und ihre
 Güte, große Herbeigebnisse, wie auch den hundert Gruß und
 Jungfrauen, die sich in opferwilliger Weise in den Dienst dieses Wertes
 stellten und sich der Mühe des Eintommens unterzogen.

Umgekehrt 12-200 Mark und einzuweisen; ihr zusammen mit den vor-
 handenen Mitteln auch erst der vierte Teil der nötigen Summe, so sind
 wir doch wieder einen Schritt vorwärts gekommen. Wir unteren inwiefern
 Dank für alle Beiträge diese verbindet die gute Sauerkeit, das dies
 Roth und Niederswert auch weiterhin um der Zeitnahme und Dankens-
 zeit unterer ewigenwilligen Mitarbeiter getragen werden wird; das Aufstium
 der Freude ihren Leistungen bars uns ja wieder lebendig vor die Augen
 gestellt, was Gänge und Siehe zu bauen vermögen.
 Halle a. S. 2. Juli 1908.

Der Vorsitzende des evang. Kirchbauvereins,
D. Köpfer.
 Der Kirchenrat der Bauinsp. Gemeinde,
Barret B. d. d.

Von Freitag den 8. Juli an
 stehen in einer Auswahl von 30 Stück
Dänische u. Schwedische
Arbeitspferde
 bei und zum Verkauf.
Gebr. Strehl, Wierzbjerg.

Von Donnerstag den 7. Juli ab
 steht ein großer Transport
bayerischer
Zugochsen
 preiswert bei mir zum Verkauf.
Moritz Schloss,
 Halle a. S. **Königsstr. 62.**
 Fernspr. 580.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr
Grosses Militär-Concert
 der Kapelle des Königl. Magdeb. Mil.-Reg. Nr. 36.
 Entree 30 Wg. **O. Wiegert.**
 Tickets im Vorverkauf 15 Stück 3. u. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Mittwoch Abends 8 Uhr
Zweites historisch-patriotisches Militär-Concert
 der Kapelle des Königl. Magdeb. Mil.-Reg. Nr. 36
 u. Abbrennung eines großartigen Schloßfeuerwerks.
 Programm:
 1. Kaisermarsch von Wagner. 2. Freieigliche Jubel-Couverture von Lind-
 panner. 3. 200 Jahre deutsches Lebens! Historisches Marschpotpourri von
 Schreiner. 4. Koblenz-Lied von Heine und hervorl. Marsch für Derolts-
 trompeten, 5. Soloman und Baufan von Schiller. 6. Lantagel. 7. Almbieder-
 ländisches Seelied von Schreiner. 8. Musikalische Erinnerungen aus dem
 Leben Kaiser Wilhelm I. Langenabde von Hellmann. 9. Kaiser-Couverture
 von Behringer. 8. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
 Großes patriotisches Schloßpotpourri von Caro. 9. Großer Jansenstreich
 und Gebet.
 Entree 50 Wg. **O. Wiegert.**

Prinz Carl.

Seute Dienstag den 5. Juli Abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Concert
 von der Kapelle des Militär-Regts. Kaiser Nicolaus I. von
 Russland (Brandenburg. Nr. 6). Chef Großkapell. Haupt Alexan-
 derovich von Russland. Anterliche Solist.
 Entree 50 Wg. Vorverkauf 40 Wg. bei den Herren Stein-
 brecher & Jasper und Herrn H. Stoye. Abonnementsbillets
 haben Gültigkeit. Dieses Concert findet auf alle Fälle statt, bei
 unzulänglichem Wetter im Saale. **Paul Haase.**

Walther-Concert
 jeden Donnerstag Abend
 im Wintergarten.

Osborg's Bellevue.
 Mittwoch Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab
Grosses Familien-Frei-Concert.

Pfälzer Schiessgraben.
 Morgen Mittwoch von Nachmittags 3 bis 11 Uhr Abends
Grosses Frei-Concert.

Freyberg's Garten.
 English Abends 8 Uhr an
Concert.
 Gäßlich einladend **Conditiorei-Buffet im Garten. Otto Gümsch.**

Reißestraße „Germania-Garten“ Reifstraße
 133. **Morgen Mittwoch Walzer-Abend,**
 wozu ergebenst einladet **Fr. Denkwitz.**

Pressler's Berg.
 Mittwoch Frei-Concert.
Ball-Haus und Garten-Lokal
Goldener Hirsch.
 Mittwoch u. Donnerstags **Grosses Frei-Concert.**
 Anfang 8 Uhr. **H. Traxdorf.**

Webers Gesellschaftshaus, Diemitz.
 Morgen Mittwoch, den 7. Juli
Familien-Gesellschaftstag,
 wozu ergebenst einladet **Wilh. Weber.**

Kaffegarten Trotha.
 Mittwoch den 6. Juli von Nachmittags 3 1/2 Uhr an:
Grosses Familien-Frei-Concert
 von der Kapelle des Herrn Thiem, **K. Beike.**
 NB. Diese Concerte finden jeden Mittwoch statt.
 Der Dampfer „Aurora“ fährt um 2 1/2 und 3 1/2 Uhr unterhalb der
 Wehlschleuse mit Musik nach dem Kaffegarten. Um 7 Uhr Rückfahrt des
 Dampfers mit Musik. **Frei-Fahrtzeit 10 Wg.**
 Tägliche Dampferfahrten von 2 1/2 Uhr an hinführend.

Felsenburg Giebichenstein.
 Am Mittwoch den 6. Juli, Nachm. von 3 1/2 Uhr ab
Grosses Familien-Frei-Concert.
C. Hentschel's Musik-Quintett. Otto Wiedemann.

E. Kramer's Restaurant „Zur Residenz“
 Robert Franzstr. 1b. an der Hauptstr.
 Echt Münchener Kind-Bräu, 4 Glas 15 S.
H. Pilsener (Rauchbier).
 Biergarten gute Küche. Zimm. an jeder Tageszeit zu kleinen Preisen.
 Biergartenzimmer für ca. 40-50 Personen zu vergeben.

Auswärtige Theater.
 Donnerstag den 7. Juli 1908.
 Leipzig (Neues Th.). Die Ochsen-
 zelle. - Liniet der Augen - Büschel
 vor der Schwiegermutter.

Restaurant zum Salzglatz
 Anhalter: C. Erbes
 Halle a. S. Dorotheenstr. 1.
 Gemüthl. befehlte Biere,
 Kräftigen Mittagsst. für alle
 Stände von 12-2 Uhr.
 In a carte zu jeder Tageszeit.

H. Bude's Restaurant
 Zeilstraße 36.
 Morgen Mittwoch
Schlachte-Fest.
 Früh 8 Uhr Weiß-
 -Wein, Abends frühe
 Weiß u. Braunbier. Bier f.
 Es ladet Freunde und Nachbarn
 ganz ergebenst ein **D. C.**

Gasthof zu den drei Lilien
 Paffendorf.
 Morgen Mittwoch
Schlachte-Fest,
 wozu freundlich einladet
Fr. Bude.

Asphalt-Regelbahn
 noch einige Tage der Arbeit.
L. Adert's Berg.

Naturheilverein
 Vereinslokal: Hotel Kronprinz.
 Mittwoch den 6. Juli Abends
 8 1/2 Uhr Vorstellung des Sammel-
 curius. Gaste sehr willkommen. Ein-
 tritt frei.



Heute Dienstag den 5. Juli Abds 9 Uhr
Sitzung im Central-Hotel.
 Ein **W. Bernhardiner** gelangt
 zur Vorstellung. Der Vorstand.
Gäste willkommen.

Janarien-Club
 für Halle (S.) und Umgegend.
 Mittwoch „Goldene Kette“ Ver-
 einigung. Lorenzschiller-Deel- und
 Butter-Witz-Abend.
 Gaste hiesig willkommen.

Stauimännlicher Turnverein
 zu Halle (gegr. 1875).
 Dienstag u. Freitag
 Abends von 8 1/2 Uhr ab
 Turnen im Turn-
 saale des Badnießgar-
 tens. Mittwoch Abend
 von 8 1/2 Uhr ab Turnen
 der Arbeiter (Zwei-
 lungen).
 Anmeldungen werden dafür u. von
 Herrn Max Müller, Rannischstr. 23
 und Herrn L. Richter, Rannischstr. 24
 entgegengenommen. Der Vorstand.

Jahrscher Turnverein.
 Mittwoch u. Sonnabend
 Abends 8-10 1/2 Uhr
Nebungsstunde
 in der Turnhalle am
 Mühlberg. **D. S.**

Vm Stammtisch
 Turnstr. 156. „Deutsche Salbe“
 können noch Einige teilnehmen.

Höhen-Kurort
Altenan im Oberharz.
Rammelsberg's Hotel
 nebst Villa, unmittelbar am Walde ge-
 legen, altrenommiert, Pension, Bäder
 u. Kurgarten in Sonne. Gutemittelt
 am Bahnhof Oster, hält sich für kürzere
 und längere Aufenthalte bestens em-
 pfohlen. **C. Rammelsberg.**

Volks-Kaffee-Hallen
 des Vereins für Volkswohlf.
 I. am Leipziger Thurme,
 II. Alte Promenade (Weißhof),
 III. Weitzingergarten,
 IV. im „Rothem Thurm“
 in der früheren Sanftwache.
 V. Vor dem Steinthor (Waldbau).
 Alle fünf sind geöffnet von früh
 7 1/2 Uhr an.

Es wird vertriebt:
 Kaffee
 Cacao
 Milch
 Milchschokolade zu 5 Wg.
 Schokoladen
 Limonade
 in IV. auch Erbsen zu 10 Wg.

Marken zu 5 Wg., welche sich besonders
 zu Gelbentien an Bedürfnissen eignen
 und in den 5 Hallen verwendet werden
 können, sind in den 5 Hallen, sowie
 bei Herrn Kaufmann Deuer, Ecke der
 Leipziger u. Köpenickerstr. Herrn Kauf-
 mann Dille, Weitzingerg. 68, sowie bei
 Herrn Bode, Weitzingerg. 5 zu haben.